

Gunther Kühne

**Bestandsschutz alten
Bergwerkseigentums unter besonderer
Berücksichtigung des Art. 14 GG**



Nomos Verlagsgesellschaft
Baden-Baden

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	5
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	13
A. <i>Problemstellung</i>	15
B. <i>Begriff und Arten des Bestandsschutzes</i>	17
I. Begriff	17
II. Arten des Bestandsschutzes aus der Rechtsquellenperspektive	17
III. Arten des Bestandsschutzes aus der Inhaltsperspektive	18
1. Rechtlicher Bestandsschutz	18
a) Passiver Bestandsschutz	19
b) Aktiver Bestandsschutz	19
c) Eigentumskräftig verfestigte Anspruchspositionen	19
d) Neueste Entwicklung der Rechtsprechung	20
2. Wirtschaftlicher Bestandsschutz	21
C. <i>Die moderne dogmatische Struktur des verfassungsrechtlichen Eigentumsschutzes in Art. 14 GG und ihre Konsequenzen für den Bestandsschutz im Bereich des Grundeigentums</i>	22
I. Anlage der Darstellung	22
II. Der Schutzbereich des Art. 14 GG	22
III. Struktur und Gehalt des verfassungsrechtlichen Eigentumsschutzes nach Art. 14 GG	23
1. Privatnützigkeit und sozialer Bezug als Grundelemente des verfassungsrechtlichen Eigentumsschutzes	23

2.	Die Gesetzesgeprägtheit des verfassungsrechtlichen Eigentumsschutzes	23
3.	Verfassungsrechtliche Rückkopplung der eigentumsausgestaltenden Tätigkeit des Gesetzgebers	24
IV.	Folgen der Verfehlung verfassungsrechtlicher Vorgaben bei der einfachrechtlichen Eigentumsausgestaltung	25
V.	Maßstäbe verfassungskonformer gesetzlicher Inhalts- und Schrankenbestimmungen bei Grundeigentum	26
1.	Allgemeines	26
2.	Zum Topos »Situationsgebundenheit« im Konfliktverhältnis Grundeigentum – umweltregelnde Normen im Zusammenhang mit der Gewinnung von Bodenbestandteilen	31
3.	Schlußfolgerungen	39
D.	<i>Bergbauinhärente Gegebenheiten als bestandsschutzrelevante Faktoren</i>	43
I.	Standortgebundenheit der Lagerstätte	43
II.	Eindimensionalität der Bergbauberechtigung	43
III.	Dynamische Betriebsweise und geologische Ungewißheiten	44
IV.	Die Rohstoffsicherung und ihre Bedeutung	45
E.	<i>Grundsätzliche rechtliche Verfaßtheit und Entfaltungsbedingungen des Bergwerkseigentums (BE)</i>	46
I.	Struktur und gegenständlicher Umfang des Bergwerkseigentums	46
II.	Das Bergwerkseigentum als »Eigentum« i. S. des Art. 14 GG	47
III.	Die Doppelzulassung bergbaulicher Vorhaben auf der Berechtigungs- und der Betriebsplanzulassungsebene	48

1.	Grundsatz	48
2.	Funktion und Ausgestaltung der Zulassungsebenen	48
3.	Besonderheiten bei aufrechterhaltenen Berechtigungen (altem Bergwerkseigentum)?	49
4.	Parallelität von Baufreiheit und »Abbaufreiheit«	50
F.	<i>Einfachrechtliche normative Ansatzpunkte für das Verhältnis privatnütziger und gemeinwohlorientierter Regelungsbestandteile unter dem Gesichtspunkt des Bestandsschutzes</i>	52
I.	Die Bestandsschutzlage vor Inkrafttreten des BBergG	52
	1. Rechtlicher Bestandsschutz	52
	2. Wirtschaftlicher Bestandsschutz	52
II.	Normative bestandsschutzrelevante Regelungen unter dem BBergG	54
	1. Rechtlicher Bestandsschutz	54
	a) Berechtsamsverfahren	54
	b) Betriebsplanverfahren und Bergaufsicht	56
	2. Wirtschaftlicher Bestandsschutz	56
III.	Würdigung des Regelungsrahmens des (alten) Bergwerkseigentums unter dem Gesichtspunkt des verfassungsrechtlichen Topos der »Gesetzesgeprägtheit« des Eigentums	57
G.	<i>Rechtlicher Bestandsschutz des Bergwerkseigentums gegenüber hoheitlichen Eingriffen</i>	60
I.	Bedeutung des rechtlichen Bestandsschutzes	60
II.	Konkurrenz von Bestandsschutzobjekten? Bergwerkseigentum, eingerichteter und ausgeübter Gewerbebetrieb, Betriebsplanzulassung	60
III.	Verknüpfung des verfassungsrechtlichen und des einfachrechtlichen Bestandsschutzes über die verfassungskonforme Auslegung	62

IV.	Struktur des Betriebsplanverfahrens	62
V.	Materielle Betriebsplanzulassungsvoraussetzungen und Abwägungsspielräume	63
VI.	Die Betriebsplanzulassungsvoraussetzung des § 48 Abs. 2 BBergG	65
	1. § 48 Abs. 2 BBergG als offene nachvollziehende Abwägungsklausel	65
	2. Bestandsschützende Gesichtspunkte innerhalb der Abwägung nach § 48 Abs. 2 BBergG	66
	a) Öffentliche Interessen an der bergbaulichen Tätigkeit	66
	b) Privatnützige Interessen des Bergwerkseigentümers an der bergbaulichen Tätigkeit	68
	c) Bestandsschutzorientierte privatnützige und öffentliche Interessen am Bergbau in der Kollision mit dem Oberflächeneigentum	69
VII.	Rechtlicher Bestandsschutz des Bergwerkseigentums innerhalb außerbergrechtlicher Rechtsvorschriften	74
	1. Anwendungsfälle	74
	2. Bergbaubezogene bestandsschützende öffentliche Interessen, insbesondere die Sicherung der Rohstoffversorgung	75
	3. Das privatnützige Interesse des Bergwerkseigentümers	76
VIII.	Rechtlicher Bestandsschutz des Bergwerkseigentums im Planungsrecht	77
	1. Das (Grund-) Eigentum im Planungsrecht	77
	2. Bergbaubezogene Belange im Planungsrecht	78
	a) Der öffentliche Belang der Rohstoffsicherung	78
	b) Der private Belang des Bergwerkseigentums	79
H.	<i>Wirtschaftlicher Bestandsschutz des Bergwerkseigentums gegenüber hoheitlichen Eingriffen</i>	81
I.	Gesetzliche Regelungsmuster des BBergG für wirtschaftlichen Bestandsschutz bei hoheitlichen Eingriffen in Eigentumspositionen	81

II.	Wirtschaftlicher Bestandsschutz in der neueren Eigentums- dogmatik	82
III.	Folgerungen für den wirtschaftlichen Bestandsschutz des Berg- werkseigentums	83
	1. Außerbergrechtliche Entschädigungsgrundlagen	83
	2. Die Frage der bergrechtlichen Entschädigungsgrundlage	84
	3. Ausgleichsbedürftigkeit bergbehördlicher Eingriffe in das Bergwerkseigentum	85
	a) Unter dem ABG	85
	b) Unter dem BBergG	87
	c) Schlußfolgerung	89
J.	<i>Zusammenfassung der Ergebnisse</i>	90
	<i>Literaturverzeichnis</i>	97